

Konservatorium Georg Philipp Telemann
Magdeburg

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2012

1. Darstellung des Geschäftverlaufs

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der **studienvorbereitenden** Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen **Musikhochschulen**
- Einrichtung der Geschäftsstelle des **Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert"**
 - Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger **Grundschulen, Gymnasien und Kindergärten** im Bereich der musikalischen Bildung
 - Enge Zusammenarbeit mit dem **Landes-** und dem **Bundesverband der Musikschulen**.
 - Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler auch an einer großen Zahl von **Veranstaltungen und Konzerten** außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel auch an hochrangigen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc.
 - Die **Stiftung Kunst und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg** vergab 2012 bereits zum 17. Mal **Stipendien** an sechs Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums mit einem Gesamtvolumen von diesmal 8.400 Euro.

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums 2012 ragten außerdem heraus:

- Repräsentative **Schülerkonzerte** in der Pauluskirche, im Kloster Unser Lieben Frauen, im Gartensaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des **Kinderchores in Opernproduktionen** in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- Mehrere Konzerte der **Big Band** des Konservatoriums
- Konzert der **Stipendiat(inn)en** der Stiftung Kunst und Kultur der **Stadtparkasse** Magdeburg
- Abendfüllende **Dozentenkonzerte** mit Lehrkräften der Magdeburger Musikschule
- **Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte** des Wettbewerbs "**Jugend musiziert**"
- **Gemeinsame Konzerte** des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule **Zary** (Polen) in **Magdeburg** sowie in **Zary** (dort anlässlich des dortigen **Telemann-Festivals** im Dezember)
- **Gemeinsame Konzerte** des Konservatoriums mit den Musikschulen der Partnerstädte **Radom** (Polen) und **Le Havre** (Conservatoire Arthur Honegger, Frankreich)
- Ein äußerst stark frequentierter "**Tag der Offenen Tür**" mit zahlreichen musikalischen Rahmenveranstaltungen
- Mehrere große Veranstaltungen der **Abteilung Jazz/Rock/Pop** in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- Ein über den üblichen Rahmen hinausgehendes **Orchesterkonzert** des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus, welches als **Benefizkonzert** der beiden Magdeburger **Rotary Clubs** organisiert war, sowie das Gastkonzert dieses großen Ensembles im Theater **Halberstadt**

- Konzerte des **Kammerorchesters** des Konservatoriums, auch außerhalb von Magdeburg: Benefizkonzert für die St. Marienkirche in Oschersleben sowie die Konzertveranstaltung „*Junges Podium*“ (Musikschüler musizierten als Solisten mit dem Kammerorchester im Domrempter im Rahmen der **Domfestspiele**)
- Eine ganze Reihe von **Gastkonzerten**, unter anderem mit **ehemaligen Schülern** der Magdeburger Musikschule, konnte ebenfalls veranstaltet werden ebenso wie
- ein **Kammermusikfestival** mit herausragenden Musikern aus dem In- und Ausland sowie
- als ganz besonderer Höhepunkt des Jahres 2012 auch im Vergleich der zurückliegenden Jahre – im Oktober 2012 die **Jahrestagung der European Piano Teachers Association (EPTA)** im Magdeburger Konservatorium mit reger Beteiligung der Klavierklassen des Konservatoriums, unter anderem die Gestaltung des **Eröffnungs- und Abschlusskonzertes** durch Klavierschüler des Konservatoriums mit außerordentlich positiven Rückmeldungen seitens der zahlreichen anwesenden Klavier-Professoren deutscher Musikhochschulen.

Preise und Auszeichnungen für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums

Neben den über 200 Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert:

Insgesamt **168 Schüler des Konservatoriums** erhielten im Jahr 2012 Preise und Auszeichnungen. Darunter waren:

- 81 Preisträger beim **Regionalwettbewerb** "Jugend musiziert", davon 43 Delegierungen zum Landeswettbewerb
- 43 Preisträger beim **Landeswettbewerb** "Jugend musiziert" in Halle, davon zehn Delegierungen zum Bundeswettbewerb
- 10 Preise und Auszeichnungen auf **Bundesebene** beim **Bundeswettbewerb** "Jugend musiziert" in Stuttgart, darunter **ein erster Preis mit Höchstprädikat**
- 6 Stipendiat(inn)en der **Stiftung Kunst und Kultur** der **Stadtsparkasse** Magdeburg
- 5 Stipendiat(inn)en des **Lionsclubs Kaiser Otto I.** Magdeburg
- insgesamt 12 Stipendiat(inn)en der **Selicko-Stiftung** Magdeburg
- insgesamt 6 Stipendien des **Fördervereins** des Konservatoriums.
- Darüber hinaus gab es zwei Preisträger des Konservatoriums beim **Carl-Schröder-Wettbewerb** in **Sondershausen** sowie die Auszeichnung des **Vokalkreises** des Konservatoriums beim 4. Landes-Chorfest Sachsen-Anhalt in Aschersleben mit dem selten vergebenen **Höchstprädikat „Sonderstufe“**.
- Außerdem konnte die **Komponistenklasse** des Konservatoriums zwei herausragende Erfolge beim **19. Jugend-Kompositions-Wettbewerb** des Tonkünstlerverbandes Sachsen-Anhalt erzielen, an welchem junge Komponisten aus der ganzen Bundesrepublik teilgenommen haben:

Der erste - nach dem verstorbenen Münchner Verleger und Komponisten benannte - Klaus-Obermayer-Preis ging an die erst zwölfjährige Konservatoriumsschülerin Celine Hülsemann. In ihrer Komposition "Strange" gestaltete sie eine Melodie mit unterschiedlichen Variationen für die eher ungewöhnliche Besetzung Oboe, Viola und Marimbaphon. Der dritte Preis dieses 19. Jugend-Kompositions-Wettbewerbes ging an den siebzehnjährigen Konservatoriumsschüler Alexander Dolge.

Weitere erwähnenswerte Fakten

Im zurückliegenden Schuljahr haben wiederum mehrere Musiksüherinnen und -süher der Musikschule die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Zum Ankauf von Instrumenten bzw. zur Unterstützung von Schülern und zur Förderung von Orchesterproben-Wochenenden erhielt das Konservatorium Fördergelder seitens des **Rotary Clubs Magdeburg**, des **Rotary-Clubs Otto von Guericke**, des **Lionsclubs Kaiser Otto I.**, seitens der Magdeburger **Freimaurerloge Harpokrates** sowie seitens des **Fördervereins** des Konservatoriums: Herzlichen Dank auch an dieser Stelle!

Im Verlaufe der Schuljahre 2011/12 und 2012/13 konnte wiederum **zwei** Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, am Magdeburger Konservatorium ein **Freiwilliges Kulturelles Jahr** zu absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2012 wiederum an der Aktion „**Schultüte**“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

Erwähnt werden sollen hier auch die umfangreiche Neuausgabe der Musikschulzeitschrift „**Notenschlüssel**“ im Herbst 2012.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Ertragslage

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von **160.332,75 EUR** erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Betriebliche Erträge			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	818.726,12	866.807,01	904.296,45
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.066.892,96	3.041.987,80	3.173.335,26
neutrale Erträge (aus der Auflösung von Sopo)	24.976,33	36.647,71	4.901,98
Summe Erträge	3.910.595,41	3.945.442,52	4.082.533,69
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand	95.483,43	106.362,94	109.844,89
Personalaufwendungen	3.047.592,74	3.205.880,08	3.300.777,28
Abschreibungen	51.156,22	62.201,55	65.895,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.565,32	489.618,29	441.371,06
Summe Aufwendungen	3.649.797,71	3.864.062,86	3.917.888,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.704,20	2.582,16	1.282,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.125,67	5.681,20	5.594,51
Außerordentliche Aufwendungen	8.065,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	249.311,23	78.280,62	160.332,75

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Umsatzerlöse	-818.726,12	-866.807,01	-904.296,45
a) Verwaltungsgebühren	-1.106,25	-4.388,58	-5.251,29
b) Unterrichtsgebühren	-784.352,62	-830.824,53	-869.918,56
c) Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	-7.045,75	-5.149,90	-3.627,60
d) Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	-26.221,50	-26.144,00	-25.499,00
e) Erträge aus Workshops	0,00	-300,00	0,00

Die Unterrichtsgebühren konnten entsprechend dem Planansatz für das Jahr 2012 gesichert bestätigt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2011, ergibt sich aus der Anpassung der Unterrichtsgebühren sowie einer Erhöhung der Jahreswochenstunden.

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
ordentliche Erträge	-3.066.892,96	-3.041.987,80	-3.173.335,26
a) Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-414.157,93	-407.768,42	-411.048,87
b) Zuweisungen für laufende Zwecke von der LHMD	-2.462.700,00	-2.399.700,00	-2.511.850,00
c) Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LHMD	-183.500,00	-226.914,08	-243.400,00
d) Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	0,00	-450,00
e) Erträge aus Weiterbildungen	0,00	0,00	0,00
f) Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	-5.329,52	-6.280,72	-5.465,44
g) Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	0,00	0,00	-43,42
h) Erträge aus Kostenerstattung Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00
i) öffentliche rechtliche Mahngebühren	-705,00	-765,50	-555,00
j) Säumniszuschläge	-158,51	-175,08	-36,53
k) Erträge aus Rücklastschriften	-342,00	-384,00	-486,00
l) Erträge aus ILV zw. den Bereichen	0,00	0,00	0,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg – Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 501.1.2-57313-522/2012 in Höhe von 407.172,87 € (in 2011 405.051,42 €), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 3.876,00 € (in 2011 2.717,00 €).

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Materialaufwand	95.483,43	106.362,94	109.844,89
Honoraraufwendungen	32.735,90	41.466,21	38.864,35
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	9.621,52	3.469,21	4.890,42
Aufwendungen für Instrumentenkauf	7.816,57	6.026,24	6.293,14
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	7.174,84	18.881,16	17.330,90
Aufwendungen für Veranstaltungen	26.874,41	33.189,16	27.350,26
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	3.342,59	2.264,50	3.007,34
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	2.110,00	930,00	4.220,00
Aufwendungen für Projekte	1.767,84	200,00	1.526,80
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	4.189,71	0,00	6.609,43
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	-149,95	-63,54	-247,75

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Im Jahr 2012 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentenreparaturen wieder.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Im Jahr 2012 fand eine Reihe von großen Veranstaltungen statt.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Löhne und Gehälter	2.501.557,55	2.627.404,53	2.708.644,32
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	2.503.654,00	2.622.892,28	2.717.844,11
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	-7.425,97	-1.768,47	-14.665,23
Aufwendungen für Aufstockungsleistungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Erfüllungsrückstände	0,00	0,00	0,00
Zuschuss Mutterschutz	5.329,52	6.280,72	5.465,44
Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	546.035,19	578.475,55	592.132,96
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	89.936,59	93.915,39	97.586,47
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	455.675,60	484.560,16	494.546,49
Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	423,00	0,00	0,00

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2012 insgesamt 65.895,32 € (in 2011 62.201,55 €, in 2010 49.751,93 €).

Die Raumaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Raumaufwendungen	223.025,44	230.897,89	226.854,36
Aufwendungen für Nutzungsentgelte KGM	106.148,98	106.400,04	100.300,08
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	3.776,46	3.397,93	2.854,32
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	113.100,00	121.099,92	123.699,96

Im Jahr 2012 entstanden Aufwendungen von insgesamt 60.373,79 € (in 2011 63.853,96 €, in 2010 53.314,51 €) aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD.

Die Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Verwaltungsaufwendungen	116.753,87	133.265,47	117.750,84
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	5.843,23	8.894,71	2.884,87
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	170,00	0,00	161,00
Aufw. für Information u. Dokumentation	24.031,12	11.898,61	19.932,53
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	1.005,45	2.014,51	300,88
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	18.517,72	6.618,32	17.876,26
Aufwendungen für Transportkosten	0,00	862,95	16,05
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	0,00	315,00	0,00
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskosten	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	3.667,53	2.547,66	4.287,83
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	6.245,83	4.903,09	4.573,94
Aufwendungen für IuK-Leistungen	41.218,09	45.231,97	49.577,48
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	238,90	461,99	387,52
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	10.550,00	10.523,60	10.550,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	4.800,00	38.566,56	6.665,48
Säumniszuschläge	4,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	462,00	426,00	537,00

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern. Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beinhalten eine anteilige Kostenübernahme gegenüber dem KGM für eine Sonnenschutzanlage im 5. OG.

Zum Bezug von IuK- Leistungen (Serverkapazität, Datennetzwerk, Telekommunikationstechnik) hat der Eigenbetrieb Konservatorium mit der KID Magdeburg GmbH einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die sich auf Grundlage dieses Rahmenvertrages generierten Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK- Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2012.

Die Beiträge- und Versicherungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR
Beiträge- und Versicherungen	20.192,02	18.517,18	23.462,54
Abgaben zur Künstlersozialkasse	551,85	676,65	712,27
Aufwendungen für Unfallkasse	10.880,09	12.760,12	13.583,16
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	1.840,00	2.046,60	2.066,60
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.920,08	3.033,81	7.100,51

Im Jahr 2012 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V., im Musikrat der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Jeunesses Musicales Beiträge in Höhe von 2.066,60 €.

Die Reise und Kfz-Kosten in Höhe von 11.338,73 € (in 2011 12.263,52 €, in 2010 6.506,90 €) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 neutrale Aufwendungen in Höhe von 1.590,80 € (in 2011 30.820,27 €, in 2010 35.772,58 €) verbucht. Diese beinhalten insbesondere eine dem Vorjahr zuzuordnende, periodenfremde Aufwendung in Höhe von 1.566,80 €.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen, wurden in der entsprechend der vom FB 02 ermittelten Höhe von insgesamt 857,51 € (in 2011 1.435,20 €, in 2010: 1.107,67 €), für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld, gebucht.

Die im Jahr 2012 angefallenen Zinserträge aus der Verzinsung von Guthaben des Geldverkehrskontos schlagen mit insgesamt 1.282,12 € (in 2011 2.582,16 €, in 2010 2.704,20 €) zu buche. Zinsaufwendungen von 4.737,00 € betreffen die Abzinsung der Altersteilzeitrückstellungen.

2.2. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Aktiva	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	411.395,45	407.690,66	397.436,16
Umlaufvermögen	219.266,57	693.606,92	214.713,32
Gesamtvermögen	630.662,02	1.101.297,58	612.149,48
Passiva			
Eigenkapital	324.311,23	223.280,62	305.332,75
Sonderposten mit Rücklageanteil	34.705,93	32.299,00	29.887,00
mittel- und langfristige Rückstellungen	126.692,00	121.201,00	106.616,00
Verbindlichkeiten	30.708,96	22.594,49	15.581,28
kurzfristige Rückstellungen	66.837,82	97.191,16	101.065,70
Verbindlichkeiten	35.477,46	597.459,03	46.394,05
Rechnungsabgrenzungsposten	11.928,62	7.272,28	7.272,70
Gesamtkapital	630.662,02	1.101.297,58	612.149,48

Die hohe Differenz zur Bilanzsumme per 31.12.2011 begründet sich insbesondere darin, dass das Umlaufvermögen den Stand des Geldverkehrskontos beinhaltet. Am 30.12.2011 wurden eine Zahlung in Höhe von 376.551,97 € verbucht, welche nicht dem EB Konservatorium zuzuordnen war. Eine entsprechende Rücküberweisung bzw. Korrektur erfolgte im Januar 2012. Auf der Passivseite war dieser Posten Bestandteil der Verbindlichkeiten. Gegenüber dem 31.12.2010 hat sich die Bilanzsumme zum 31.12.2012 um 18.512,54 EUR verringert.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab 01.01.2013 hat es besondere Ereignisse, die im Hinblick auf Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes bedeutsam sind, nicht gegeben.

4. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auch zukünftig den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten, auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Dabei ist es selbstverständlich, dass das Konservatorium auch zukünftig verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet, so z. B. mit allgemeinbildenden Schulen und auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit dem Theater Magdeburg. Im Rahmen der bisher leider nur begrenzten Möglichkeiten, finden inzwischen periodisch auch Konzerte in Seniorenheimen statt.

Bereits seit Jahren erfolgt ein kontinuierlicher fachlicher Austausch innerhalb der AG der Großstadtmusikschulen (Stuttgart, Leipzig, Düsseldorf u. a.). Der Austausch zwischen den AG-Mitgliederschulen soll bedarfsgemäß intensiviert werden.

Das im Jahr 2009 eingeführte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse im Sinne einer selbst lernenden Organisationseinheit. Im Jahr 2010 wurde in diesem Zusammenhang eine umfangreiche Schüler-/Eltern- sowie Mitarbeiterbefragung durchgeführt, bei der die Musikschule herausragende Ergebnisse erzielen konnte. Im Jahr 2014 ist vorgesehen, dass die Befragung wiederholt und entsprechend des Qualitätssystems ausgewertet werden soll.

Auf der Basis des gültigen Leitbildes sieht das Konservatorium darüber hinaus die Möglichkeit, zielgenau sowohl die hohe Unterrichtsqualität zu sichern, als auch das sorgfältige und behutsame Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers zu gewährleisten.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, auch in den folgenden Jahren ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Den erreichten Kostendeckungsgrad zu halten, bzw. diesen zu verbessern ist ein wichtiger Bestandteil dieses Zieles.

Der Wirtschaftsplan 2013 weist – unter Berücksichtigung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 3.241.510 € - ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Grundsätzlich wird dabei, trotz der seit der Eigenbetriebsgründung getätigten Investitionen, verständlicherweise weiterhin davon ausgegangen, dass ein erzielter Jahresüberschuss insbesondere zur Qualitätssicherung den Bestand an qualitativ teilweise inzwischen völlig unzureichenden Großmusikinstrumenten, zu ersetzen hilft.

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann erhebt als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage der jeweils vom Stadtrat beschlossenen Gebührensatzung für die Inanspruchnahme seiner Leistungen nach einem stark differenziertem Tarif Gebühren. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlös den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung.

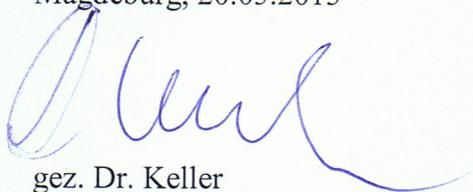
Am 03.05.2012 wurde durch den Stadtrat eine Neufassung der Gebührensatzung ab dem Schuljahr 2012/2013 beschlossen. Diese umfasst eine durchschnittliche Gebührenanpassung um ca. 5,5 % p. a. Bereits zum Schuljahr 2010/2011 wurden die Gebühren um ca. 5 % angepasst. Um den Zuschussbedarf gemäß den Vorgaben der Landeshauptstadt zu reduzieren, ist die nächste Anpassung für das Schuljahr 2014/2015 geplant.

Aufgrund der seit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.2008 bis heute zu verzeichnenden Jahresüberschüsse, sollte vorsorglich und systemkonform zugleich, konkret die Möglichkeit der Bildung von Sonderrücklagen zur Optimierung der zukünftigen Bewirtschaftung des Konservatoriums eingeräumt werden. Dies kann in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zur Entlastung des Aufgabenträgers in bedeutender Weise beitragen.

Das Konservatorium, als staatlich anerkannte Musikschule, handelt wie jede andere öffentliche Schule im ausdrücklichen Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt, um insoweit als zentraler öffentlicher Aufgabenträger mit primär, bzw. ursächlicher lokaler Verortung einen spezifischen Bildungsauftrag zu erfüllen. Danach allein ist schon auszuschließen, dass öffentliche Zuwendungen Beihilfen im Sinne des EU-Rechts sind. Diese Auffassung wird auch durch den Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. gem. Stellungnahme vom 19.04.2012 geteilt.

Der Zugang zu den Leistungsangeboten des Konservatoriums muss dauerhaft für alle, auch wirtschaftlich schlechter gestellten Bürgern, sicher gestellt sein. Dieses Ziel muss jedoch gleichzeitig unter Beachtung der langfristigen Nivellierung des städtischen Zuschusses erfolgen. Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung dieser Punkte, bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.

Magdeburg, 20.03.2013



gez. Dr. Keller
Eigenbetriebsleiter